Befragung

Älterwerden in Deutschland – ein aktuelles Stimmungsbild als Beitrag zur internationalen Altenpolitik

Bearbeitungsdauer: **ca. 30 Minuten**

Bei Befragung per Papierbogen: Bitte senden Sie uns Ihren bearbeiteten Fragebogen bis zum 20.01.2025 an die untenstehende Adresse der BAGSO.

Für die Online-Befragung: Nutzen Sie bitte den abgedruckten QR-Code und bearbeiten dann den Fragebogen direkt am mobilen Endgerät. Bitte achten Sie am Ende darauf, den Fragebogen abzusenden und die Umfrage zu schließen.

Kontaktmöglichkeiten:

Bei Rückfragen zum Ausfüllen des Fragebogens:
FOGS GmbH, Kim Elaine Singfield: 0221/973101-0, singfield@fogs-gmbh.de

Bei inhaltlichen Fragen:
BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.,
Noeggerathstr. 49, 53111 Bonn, Ina Voelcker: 0228/24 99 93 21, voelcker@bagso.de

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Informationen

Hinweise zur Befragung

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen an unserer Befragung teilzunehmen. Dabei spielt es keine Rolle, wie alt Sie sind. Diese Befragung ist Teil eines Beteiligungsverfahrens, das im Rahmen der Umsetzung des Zweiten Weltaltenplans der Vereinten Nationen durchgeführt wird. Ziel dieser Befragung ist es, die Meinungen und Bedürfnisse von Privatpersonen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu zentralen Zukunftsthemen zu erfassen.

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen lädt Menschen jeden Alters sowie Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft ein, sich zu beteiligen und ihre Sichtweisen zum Ausdruck zu bringen. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur nationalen und internationalen Altenpolitik.

Bitte beachten Sie: Der Fragebogen besteht aus drei Teilen. In Teil A geht es um die aktuelle Situation von älteren Menschen in Deutschland. In Teil B richten wir den Blick auf zukünftige gesamtgesellschaftliche Herausforderungen. In Teil C bitten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person.

Das Beteiligungsverfahren zum Älterwerden in Deutschland wird von der BAGSO-Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik durchgeführt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich (FOGS).

Hinweis zum Datenschutz

Wir versichern Ihnen: Bei der Befragung werden sämtliche datenschutzrechtliche Vorgaben eingehalten und die Angaben aller Teilnehmenden ausschließlich zusammenfassend ausgewertet und für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Es besteht nicht die Möglichkeit, Rückschlüsse auf die ausfüllende Person zu ziehen. Die Fragebögen werden nach Erfassung der Angaben vernichtet und die erhobenen Daten spätestens ein Jahr nach Projektende gelöscht. Ihre Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und anonym. Das Ausfüllen des Fragebogens kann jederzeit ohne Begründung abgebrochen werden.

Weitere Hinweise

- Sollten Sie bevorzugen, die Fragen per Computer, Laptop oder Handy zu beantworten, gelten ebenfalls die beschriebenen Hinweise.
- Bitte beantworten Sie möglichst alle Fragen. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können oder wollen, machen Sie bitte mit der nächsten Frage weiter.
- In den freien Textfeldern können Sie eigene Antworten formulieren.

In den folgenden Beispielen zeigen wir Ihnen, wie die Fragen bearbeitet werden sollen:

Entscheiden Sie sich für eine Antwort:

RICHTIG!

	Sehr gut	Gut	Geht so	Schlecht	Sehr schlecht
Wie geht es Ihnen im Allgemeinen?	○	⊗	○	○	○

Bitte nicht zwei Kästchen ankreuzen:

FALSCH!

	Sehr gut	Gut	Geht so	Schlecht	Sehr schlecht
Wie geht es Ihnen im Allgemeinen?		✕	✕		

Bitte nicht zwischen den Kästchen ankreuzen:

FALSCH!

	Sehr gut	Gut	Geht so	Schlecht	Sehr schlecht
Wie geht es Ihnen im Allgemeinen?	○	○ ✕	○	○	○

Fragebogen

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, geben Sie bitte an, ob Sie ihn als Mitarbeiterin/Mitarbeiter einer Organisation und/oder als Privatperson ausfüllen.

- ◯ sowohl als **Privatperson** als auch als **Mitarbeiterin/Mitarbeiter einer Organisation**
- ◯ ausschließlich als **Privatperson**
- ◯ ausschließlich als **Mitarbeiterin/Mitarbeiter einer Organisation**

1. Die erste Frage bezieht sich zunächst auf die Vergangenheit. Wenn Sie zurückdenken: Was hat sich aus Ihrer Sicht in den letzten 20 Jahren in der Gesellschaft verändert?

A. Aktuelle Herausforderungen

Die folgenden Fragen sollen uns dabei helfen herauszufinden, welche Herausforderungen aktuell für ältere Menschen bestehen. Bitte beantworten Sie die Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge.

---

2. **Wie zufrieden sind Sie gerade, alles in allem, mit Ihrem Leben?**

1 = komplett unzufrieden / 10 = überaus zufrieden

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

---

3. **Welche Themen beschäftigen Sie persönlich im Hinblick auf Ihr Älterwerden besonders stark?** (Sie können in Stichworten antworten.)

4. **Im Folgenden geht es um verschiedene Bereiche, die im Alter wichtig sein können. Wir bitten Sie, zu jedem Thema einzuschätzen, wie wichtig dieses aktuell für Sie persönlich ist und die entsprechende Kategorie anzukreuzen.**

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig
Wohnen und Umfeld				
Wohnsituation	◯	◯	◯	◯
Lebenshaltungskosten	◯	◯	◯	◯
Altersfreundliches Umfeld	◯	◯	◯	◯
Barrierefreiheit und Zugänglichkeit	◯	◯	◯	◯
Mobilität (z.B. öffentlicher Personen-nahverkehr)	◯	◯	◯	◯
Gesundheit und Pflege				
Allgemeine Beratungsangebote für ältere Menschen	◯	◯	◯	◯
Professionelle Pflege in stationären Einrichtungen	◯	◯	◯	◯
Professionelle Pflege durch ambulante Pflegedienste	◯	◯	◯	◯
Informelle Hilfe und/oder Unterstützung und Pflege durch Angehörige	◯	◯	◯	◯
Medizinische Versorgung	◯	◯	◯	◯
Gesundheitsförderung und Prävention	◯	◯	◯	◯
Demenz	◯	◯	◯	◯
Auseinandersetzung mit der letzten Lebensphase und dem Sterben	◯	◯	◯	◯

Soziale Teilhabe und Begegnung				
Begegnungsmöglichkeiten vor Ort	◯	◯	◯	◯
Freiwilliges Engagement und Ehrenamt	◯	◯	◯	◯
Kulturelle Angebote	◯	◯	◯	◯
Miteinander der Generationen/ Generationensolidarität	◯	◯	◯	◯
Politische Teilhabe, Mitspracherecht	◯	◯	◯	◯
Digitalisierung und technologische Entwicklungen				
Digitalisierung	◯	◯	◯	◯
Künstliche Intelligenz	◯	◯	◯	◯
Bildung, Arbeit und ökonomische Sicherheit				
Lebenslanges Lernen und Bildung	◯	◯	◯	◯
Finanzielle Absicherung im Alter	◯	◯	◯	◯
Erwerbstätigkeit im Alter und Übergang in den Ruhestand	◯	◯	◯	◯
Soziale Gerechtigkeit, Vielfalt und Diskriminierung				
Veränderte Familienformen	◯	◯	◯	◯
Gleichberechtigung der Geschlechter	◯	◯	◯	◯
Migration	◯	◯	◯	◯
Vielfalt von sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten	◯	◯	◯	◯
Vielfalt von Kulturen, Ethnien, Religionen	◯	◯	◯	◯
Diskriminierung und Ungleichheit	◯	◯	◯	◯

5. **Wie wichtig sind die folgenden gesellschaftspolitischen Themen für Sie aktuell?**

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig
Wirtschaftsstandort Deutschland	◯	◯	◯	◯
Klimawandel und Umgang damit	◯	◯	◯	◯
Nachhaltiges Wirtschaften	◯	◯	◯	◯
Frieden	◯	◯	◯	◯
Demokratie	◯	◯	◯	◯

6. **Bitte notieren Sie aus den beiden Listen (siehe Frage 4 und 5) insgesamt fünf Themen, die für Sie persönlich besonders wichtig sind.**

1.

2.

3.

4.

5.

7. **Welche konkreten politischen Maßnahmen halten Sie für notwendig, um Ihre aktuelle persönliche Situation zu verbessern?**

B. Blick in die Zukunft

Bei den Fragen in diesem Abschnitt geht es nun um Ihre Einschätzung zu zukünftigen Herausforderungen bezüglich des Älterwerdens in Deutschland generell. Bitte beantworten Sie die Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge.

8. **Was sind für Sie in den nächsten 20 Jahren die größten Herausforderungen in Bezug auf den demografischen Wandel und das Älterwerden insgesamt in Deutschland?**

9. **Bitte beachten Sie: Im Folgenden finden Sie die bereits in Teil A angeführten Themen. Bitte kreuzen Sie nun unabhängig von Ihrer eigenen Lebenssituation an, für wie relevant Sie die einzelnen Themen für die zukünftige Politik- und Gesellschaftsentwicklung einschätzen.**

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig
Wohnen und Umfeld				
Wohnsituation	◯	◯	◯	◯
Lebenshaltungskosten	◯	◯	◯	◯
Altersfreundliches Umfeld	◯	◯	◯	◯
Barrierefreiheit und Zugänglichkeit	◯	◯	◯	◯
Mobilität (z.B. öffentlicher Personennahverkehr)	◯	◯	◯	◯
Gesundheit und Pflege				
Allgemeine Beratungsangebote für ältere Menschen	◯	◯	◯	◯
Professionelle Pflege in stationären Einrichtungen	◯	◯	◯	◯
Professionelle Pflege durch ambulante Pflegedienste	◯	◯	◯	◯
Informelle Hilfe und/oder Unterstützung und Pflege durch Angehörige	◯	◯	◯	◯
Medizinische Versorgung	◯	◯	◯	◯
Gesundheitsförderung und Prävention	◯	◯	◯	◯
Demenz	◯	◯	◯	◯
Auseinandersetzung mit der letzten Lebensphase und dem Sterben	◯	◯	◯	◯

Soziale Teilhabe und Begegnung				
Begegnungsmöglichkeiten vor Ort	◯	◯	◯	◯
Freiwilliges Engagement und Ehrenamt	◯	◯	◯	◯
Kulturelle Angebote	◯	◯	◯	◯
Miteinander der Generationen/ Generationensolidarität	◯	◯	◯	◯
Politische Teilhabe, Mitspracherecht	◯	◯	◯	◯
Digitalisierung und technologische Entwicklungen				
Digitalisierung	◯	◯	◯	◯
Künstliche Intelligenz	◯	◯	◯	◯
Bildung, Arbeit und ökonomische Sicherheit				
Lebenslanges Lernen und Bildung	◯	◯	◯	◯
Finanzielle Absicherung im Alter	◯	◯	◯	◯
Erwerbstätigkeit im Alter und Übergang in den Ruhestand	◯	◯	◯	◯
Soziale Gerechtigkeit, Vielfalt und Diskriminierung				
Veränderte Familienformen	◯	◯	◯	◯
Gleichberechtigung der Geschlechter	◯	◯	◯	◯
Migration	◯	◯	◯	◯
Vielfalt von sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten	◯	◯	◯	◯
Vielfalt von Kulturen, Ethnien, Religionen	◯	◯	◯	◯
Diskriminierung und Ungleichheit	◯	◯	◯	◯

10. **Wie wichtig werden die folgenden gesellschaftspolitischen Themen Ihrer Meinung nach zukünftig sein?**

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig
Wirtschaftsstandort Deutschland	◯	◯	◯	◯
Klimawandel und Umgang damit	◯	◯	◯	◯
Nachhaltiges Wirtschaften	◯	◯	◯	◯
Frieden	◯	◯	◯	◯
Demokratie	◯	◯	◯	◯

11. **Bitte notieren Sie aus den beiden Listen (siehe Fragen 9 und 10) insgesamt fünf Themen, die Ihrer Meinung nach zukünftig für die Politik und Gesellschaft besonders wichtig sind, um eine Gesellschaft für alle Lebensalter zu schaffen.**

1.

2.

3.

4.

5.

12. **Gibt es weitere Bereiche, in denen die Politik etwas tun muss, damit zukünftig ein gutes Altern für alle Menschen möglich wird?**

13. **Welche konkreten politischen Maßnahmen halten Sie für notwendig, um zukünftige Herausforderungen für das Älterwerden in Deutschland zu bewältigen?**

C. Angaben zu Ihrer Person

Nun möchten wir Sie noch darum bitten, uns einige Fragen zu Ihrer Person zu beantworten. Die Erhebung dieser Daten ermöglicht es uns, eventuelle Unterschiede verschiedener Bevölkerungsgruppen herauszuarbeiten. Sie werden selbstverständlich anonym behandelt.

14. Angaben zu Geschlecht und Alter

◯ weiblich ◯ männlich ◯ divers

Geburtsjahr:

15. Was ist Ihr höchster Bildungsabschluss?

◯ Kein Schulabschluss

◯ Abschluss nach der achten Klasse

◯ Volks- bzw. Hauptschulabschluss

◯ Mittlere Reife (Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule)

◯ Fachhochschulreife (Fachabitur)

◯ Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

16. Was ist Ihr höchster Ausbildungsabschluss?

◯ Kein Ausbildungsabschluss

◯ Abgeschlossene Berufsausbildung/Facharbeiterabschluss

◯ Abgeschlossenes Studium

17. **Aktuelle Haushaltsform** (Mehrfachangaben möglich)

- ◯ alleinlebend
- ◯ mit Partnerin/Partner
- ◯ mit anderen Familienangehörigen/anderen Personen
- ◯ in betreutem Wohnen
- ◯ in einer Einrichtung

Sonstiges, und zwar:

18. **Aktuelle Erwerbs-/Beschäftigungssituation** (Mehrfachangaben möglich)

- ◯ erwerbstätig in Vollzeit
- ◯ erwerbstätig in Teilzeit/geringfügig beschäftigt
- ◯ freiberuflich tätig
- ◯ nicht erwerbstätig: arbeitslos
- ◯ nicht erwerbstätig: in Rente oder Pension
- ◯ nicht erwerbstätig: in Ausbildung oder Studium
- ◯ nicht erwerbstätig: sonstige Gründe
- ◯ freiwillig/ehrenamtlich tätig
- ◯ Pflege-/Sorgearbeit

Sonstiges, und zwar:

19. **Benötigen Sie aktuell Pflege?**

◯ ja ◯ nein

Wenn ja, erhalten Sie Unterstützung?

◯ ja ◯ nein

20. **Angaben zum Wohnort:** Ich lebe in einer/m...

◯ Großstadt (min. 100.000 Einwohner)

◯ Mittelstadt (20.000 bis unter 100.000 Einwohner)

◯ Kleinstadt (5.000 bis unter 20.000 Einwohner)

◯ Dorf/Weiler (weniger als 5.000 Einwohner)

21. **Gibt es noch etwas, das Sie uns mitteilen möchten?**

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!